

Curriculum vitae

Dr. phil. Giovanni Rubeis

Geboren am 9.11.1981
in Villach/Österreich



Akademischer Werdegang

Seit 2020	Dozent für Ethik-Fortbildungen der Bundesärztekammer (BÄK)
Seit 10/2019	Gastdozent an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)
Seit 4/2019	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Medizinische Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
7/2016–3/2019	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Universität Ulm
3/2015–6/2016	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
7/2014–2/2015	Lehrauftrag Institut für Philosophie I, Ruhr-Universität Bochum
9/2011–2/2014	Freier Mitarbeiter und Dozent am Forum Scientiarum Tübingen
7/2010–8/2011	Wissenschaftliche Hilfskraft am Forum Scientiarum Tübingen
6/2008–12/2010	Wissenschaftliche Hilfskraft und Tutor am Lehrstuhl für Praktische Philosophie, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otfried Höffe, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Forschungsprojekte

8/2019-1/2022	Sektorenübergreifendes & integriertes Notfall- und Verfügungsmanagement für die letzte Lebensphase in stationärer Langzeitpflege / NOVELLE, gefördert vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)
11/2011–10/2013	Postdoc-Projekt: „Emanzipation und Verdinglichung. Die ambivalente Anthropologie der Frühen Neuzeit“, gefördert von der Fritz-Thyssen-Stiftung am Forum Scientiarum, Eberhard-Karls-Universität Tübingen
11/2011–2/2012	Forschungssemester an der Université Toulouse II-Le Mirail als Teil des Postdoc-Projekts im Rahmen des Graduiertenprogramms ERRAPHIS

Eingeworbene Fördermittel

2/2020	Ethical aspects of digital solutions in nursing care. An interdisciplinary and cross-sectoral dialogue (gemeinsam mit Dr. Nadia Primc), Volkswagen-Stiftung, Summe: 32.300€
--------	--

4/2018	BMBF-Klausurwoche „Migration als Herausforderung für die Medizin. Ethische, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte im Ländervergleich Deutschland, Kroatien und Österreich“ (gemeinsam mit Prof. Dr. Florian Steger, Dr. Maximilian Schochow), Summe: 67.251,07€
5/2017	Förderprogramm Begleitforschung Ethikkommission der Universitätsklinik Ulm: „Ethische Standards für Aufklärung und Einwilligung im Rahmen der Forschung an induzierten pluripotenten Stammzellen (iPS-Zellen)“ (gemeinsam mit Prof. Dr. Florian Steger, Prof. Dr. Michael Kühl), Summe: 50.000€
10/2011	Postdoc-Stipendium der Fritz-Thyssen-Stiftung (24 Monate), Summe: 46.352€
Gesamt	195.903,07€

Eingereichte Forschungsprojekte (im Review)

11/2019	MoDUs[health]. Gestaltung von verantwortungsvollen KI-basierten Anwendungen im Gesundheitsbereich am Beispiel von Mental Health Model and Design of responsible user-oriented AI-based Health Applications illustrated by Mental Health (gemeinsam mit Dr. Nadia Primc und dem Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO). Baden-Württemberg-Stiftung, Forschungsprogramm „Verantwortliche Künstliche Intelligenz“, Summe: 402.100€
11/2019	Entwicklung ethischer Anforderungen an KI-basierte Assistenzsysteme im Alter (gemeinsam mit Dr. Nadia Primc) Förderlinie „Kleine Fächer“ des Wissenschaftsministeriums Baden-Württemberg, Summe: 99.800,00€

Stipendien

2011-2013	Postdoc-Stipendium der Fritz-Thyssen-Stiftung
2005-2006	Erasmus-Stipendium
2003	Leistungsstipendium der Fakultät für Geistes- und Humanwissenschaften, Universität Wien

Studium

10/2009–7/2010	Studienkolleg „Kosmologie, Evolution, Geschichte“ am Forum Scientiarum Tübingen
2/2007–7/2011	Promotionsstudium Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Philosophisches Seminar, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otfried Höffe. Thema der Dissertation: „Der erste Schritt zur Knechtschaft. Friedrich August Hayeks Kritik der sozialen Gerechtigkeit als Schlüssel zu seinem Gesamtwerk“. Benotung der Dissertation: magna cum laude , Benotung des Kolloquiums am 7.7.2011: magna cum laude , Gesamtnote: magna cum laude
12/2006	Diplomprüfung, Gesamtnote: „sehr gut“ (mit Auszeichnung bestanden)
11/2006	Diplomarbeit: „Der Wille als Ding an sich? Schopenhauers Kantinterpretation und ihre Irrtümer“, Gesamtnote: „sehr gut“
10/2005–7/2006	Erasmus-Studienaufenthalt im Fach Philosophie an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
10/2002–6/2005	Studium der Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Wien

9/1992–6/2001 Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium St. Martin, Villach,
Abschluss: **Matura mit Auszeichnung (Schnitt 1,2)**

Hochschuldidaktische Fortbildungen

7/2019–12/2019 HEICUMED-Dozentenschulung, Module DOS 1, DOS 2 (100
Unterrichtseinheiten)
7/2017 HDZ Ulm, Prüfungsentwicklung: Anwenderschulung IMS und MC (6
Unterrichtseinheiten)
9/2015 Hochschuldidaktik-Weiterbildung der Medizinischen Fakultät, Martin-
Luther-Universität Halle Wittenberg, Stiftung Leucorea, Wittenberg (53
Unterrichtseinheiten)
5/2009–10/2009 Hochschuldidaktische Schulung „Studentische Tutorien leiten“ im
Lernbereich Persönlichkeitskompetenz des Kursprogramms zum
Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Studium Professionale),
Universität Tübingen (25 Unterrichtseinheiten)

Fremdsprachen

Englisch
Französisch
Latein, Altgriechisch

Mitgliedschaften

Mitglied Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)
Koordinator und Mitbegründer AG „Digitalisierung & Gesundheit“ der
AEM
Koordinator des Netzwerks „Junge Medizinethik“ (JMED) der AEM
Mitglied AG „Sprache und Ethik“ der AEM

Reviewertätigkeit

Bioethics
Journal of Empirical Research on Human Research Ethics
PLOS One
Science and Engineering Ethics

Vorträge (Auswahl)

- 10/2019 Internet- und mobilgestützte Interventionen bei psychischen Störungen. Implementierung in Deutschland aus ethischer Sicht. Forschungs- und Fortbildungskongress der Fachkliniken der bayerischen Bezirke (Kurs 827/19), 23-10-2019.
- 9/2019 Notfallalgorithmen als Instrument kollektiven Handelns (gemeinsam mit Dr. Nadia Primc). AEM Jahrestagung "Kollektivität im Gesundheitswesen: Ethische Theorien und Praxisfelder von Gruppen als Akteuren". Göttingen, 27-9-2019.
- 9/2018 Zwischen Revolution und Dystopie. Chancen und Risiken von mHealth-Anwendungen. AEM-Jahrestagung 2018: „Medizin 4.0. Ethik im digitalen Gesundheitswesen“. Köln, 13.9.–15.9.2018.
- 5/2018 NIPT and the myth of liberal eugenics. Polish-German Meeting Prenatal medicine and diversity in the social context. Warschau, 15.5.–16.5.2018.
- 3/2018 Medizinisches Wissen und medizinische Praxis in der Lyrik der Frühen Neuzeit. Die Podagra-Briefe im Werk Wolfgang Reicharts (1486–um 1547). Tagung „Lyrik und Medizin“. Gewölbesaal im Haus der Stadtgeschichte–Schwörhaus Weinhof Ulm, 20.3.–22.3.2018.
- 3/2017 Genom Editierung in der Reproduktionsmedizin. Ethische Perspektiven. BMBF-Klausurwoche „Genom-Editierung in der Humanmedizin? Ethische und rechtliche Probleme der Anwendung am Menschen“. Centrum für Bioethik, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 6.3.–10.3.2017.
- 2/2017 Germline genome-editing as a therapeutic perspective. Bioethical implications. BMBF-Klausurwoche „Ethische, rechtliche und soziale Herausforderungen des Gene Editing“. Friedrich-Alexander- Universität Erlangen-Nürnberg, 13.2.–17.2.2017.
- 5/2016 Instrumentalised Medicine–Politicised Medicine. “Politicised Medicine”, Tagung Interdisziplinärer Arbeitskreises für Ethik in der Medizin in Polen und Deutschland. Łódź, 12.5.–13.5.2016.
- 7/2015 Information Metabolism: A Case of Naturalist Empiricism? Some Remarks on Kępiński and Dewey. “Antoni Kępiński (1918– 1972)– Philosophy and Psychotherapy“. Tagung Interdisziplinärer Arbeitskreises für Ethik in der Medizin in Polen und Deutschland. Łódź, 29.7–31.7.2015.
- 5/2015 Medizinkritik im Frühhumanismus: Petrarca und Salutati. Vierte Mitteldeutschen Konferenz für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte. Halle (Saale), 27.5.2015.
- 11/2013 Beyond realism and antirealism? The strange case of Dewey’s instrumentalism. “Logical Empiricism and Pragmatism“. Tagung Institut Wiener Kreis, Wien, 7.11.–9.11.2013.
- 2/2013 Naturalizing Anthropology. How Science creates Man. Conference “Philosophical and Historical Perspectives on Interdisciplinarity: Beyond the “Two cultures“ Debate“. Helsinki Collegium for Advanced Studies, Helsinki, 1.2.–2.2.2013.